



Niederhorbacher Kerwe-Lexikon

Folge 2009

"Schauchzich"

- 1 „Schauchzich“ = Spucke nach Horbacher Mund-Art. Verstärkte Bildung von S, beim Anblick der Niederhorbacher Grill- und Bratenspezialitäten, die es während der Kerwetage in Hülle und Fülle zu verkosten gilt. Aber auch beim Geräusch des sich füllenden Schorleschoppens und natürlich bei der Entgegennahme des köstlichen halben Liters (umgangssprachlich „Saufzich“) läuft dem durstigen Kerwegast auf der Stelle und aus gutem Grund das Wasser im Munde zusammen!
- 2 Es gilt, der Krise zum Trotz: „In d’Händ geschauht“, erst mal ordentlich gegessen, getrunken und gefeiert. Bei Musik und Tanz, auf der Reitschul, bei Kaffee und Kuchen der Landfrauen, beim Flammkuchen der Feuerwehr und beim traditionellen Silzessen am Dienstag ... und erst am Kerwemitwoch ist alles vorbei!
- 3 Also bis demnächst, wir seh’n uns beim kleinsten Weinfest weit und breit. Auf dem feucht-fröhlichen Patzelt an der Kirche muss wirklich keiner lange auf dem Trocknen hocken. „Alla kumm, do huggs dich dazu.“

Wein Kerwe
 7. bis 11. Aug.
 Niederhorbach

Mei Läbdach in Horbach!

„Aus de Lamäng“

- 1 „Aus de Lamäng“ (Franz.: „la main“ = die Hand; bzw. „à la main“ = von Hand): Leicht von der Hand gehend, aus dem Handgelenk geschüttelt. Leichterhand verrichtete Tätigkeit in lässig-lockerer, routiniert-souveräner Herangehensweise.
Auch: Ein glückliches Händchen haben, oder: Kurzerhand geschickt improvisieren.
Kerwe-erfahrene Niederhorbacher bewältigen die fünf Festtage „aus de Lamäng“:
Mit der bewährt leckeren und preiswerten Festtagsküche und einem stabilen Schotelfundament geht der 5-Tage-Kerwemarathon überraschend leicht von der Hand! Mit heißer Tanzmusik am Freitagabend „aus de Lamäng“ von DJ Herb und DJ Jamaica.
Mit Kinderkarussell, Schießbude (La Ping) und Kellerbar am Wochenende, mit Livemusik von Samstag bis Montag, handgemachtem Flammkuchen, prächtigen Torten, handfestem Gesprächsstoff und brodelnder Geräuschküche.
- 3 Die [G Weinkerwe dankt Inge und Karl Walter für 20 Jahre solide Festorganisation aus de Lamäng und freut sich auf Ihren Besuch beim kleinsten Weinfest weit und breit: Kummern und huggen eich dezu!



TANZNACHT mit
DJ HERB/DJ JAMAICA

Wein Kerwe
6. bis 10. Aug.
Niederhorbach

Mei Läbdach in Horbachi

„Silzsalad“

- 1 „Silzsalad“ bzw. „Silz“, Kutteln, Kaldaußen, Pansen... Eingeweide für Eingeweide! Traditionell fester Bestandteil, ja tragende Säule der Niederhorbacher Kerweküche: Die sauer marinierten Streifen vom Rinder(ah-)magen. Asketisches Mahl und doch ein wahres Festessen! Silz polarisiert und ist beliebt bei jedermanns Sache: Als altes Horbacher Ritual macht Silz den Knaben zum Mann und trennt den Mann von der Memme. In der jüngeren Generation wird der (zugegeben optisch nur mäßig attraktive) Teller tendenziell abgelehnt und allenfalls als Murrprobe oder nach verlorenener Wette verspeist. Die reiferen, abgebrühten und eingefleischten Liebhaber von Nah und Fern finden sich pünktlich gegen sieben ein und sichern sich die erfreulich preiswerte Portion der begehrten Innerei. Und richtig: Der anspruchsvolle Hund steht drauf!
- 2 Silz ist ein Stück Horbacher Kulinargeschichte: Wo andersorts immer wieder brandneue Traditionen an den Haaren herbeigezogen werden, wartet unser Dörfchen mit einem wahren, gut 100-jährigem Brauch auf: Das dienstägliche Silzessen zum Kerweausklang. Ursprünglich als „Helferessen“ für jene, die nach der Kerwe wieder für Ordnung sorgen im Stall und auf dem Platzel, ist Silz heute lokales Kulinarereignis, mit dem unser kleines, aber geniales Weinfest am fünften Tag seinen Höhepunkt erreicht.
- 3 Auf das Silzessen am Dienstag bereitet sich der erfahrene Kerwegänger vier fröhliche Tage und Nächte lang vor: Bei der Tanznacht am Freitag mit DJ Herb und DJ Jamaica, bei Livemusik und Kerweschwoofen, auf der Reitschul, bei Kaffee und Kuchen der Landfrauen, in der Kellerbar, beim Flammkuchen, mit zahlreichen Schoppen und alles nochmal von vorn. Willkommen beim kleinsten Weinfest weit und breit: „Do hugg dich un ess dei Silz. En Gude!“



Am fünften Tag ab der Herr Silz

Wein Kerwe
12. bis 16. Aug.
Niederhorbach

Mei Läbdach in Horbachi

Häpphauer "

1 Wer meint, Niederhorbacher Sprache sei als Dialekt wie viele andere dem Niedergang geweiht, der irrt. Wenn bei uns etwas geweiht ist, dann ist es die Kirche. Zur Weinkerwe nämlich am zweiten Augustwochenende! Nein, Horbacher Sprachkultur lebt, und sie blüht in bunten Farben, genau wie diese Anzeige. Denn der Horbacher geht mit der Zeit. Welttoffen und aufgeschlossen wie es sein Naturell ist, ist der Niederhorbacher gern bereit, auch Anglizismen in seinem Vokabular willkommen zu heißen. 2 „Häpphauer“ ist, wie Sie nun richtigerweise anmerken, gar keine Vokabel hiesigen Ursprungs, sondern zugereist und als zehnter Begriff des Kerwelexikons auch ein äusserst lebendiges Beispiel für gegliederte Integration: Häpphauer ist die „glückliche Stunde“. Nicht irgendeine, denn glückliche Stunden kennen wir Horbacher viele. Diese hier wiederholt sich 2012 zum 25. Male. Auf dem Kerweplätzchen nämlich, Freitagabends zum Weinkerwe-Auftakt: Wenn um 21:30 Uhr Häpphauer ausgerufen wird, dann gilt es für eine Stunde, sich extragünstige Getränke zu sichern. 3 Letztendlich bedeutet „Häpphauer“ nichts anderes als gelebter Niederhorbacher Optimismus: Ein randvolles Glas zum halbierten Preis. Wohlsein! 4 Wir laden Sie ein zu vielen Häpphauers von Freitag bis Dienstag: Bei der Tanznacht am Freitag, zu den feinen Mahlzeiten und Horbacher Weinen, zu Kaffee und Kuchen der Landfrauen, zum Flammkuchen der Feuerwehr, zur Livemusik am Wochenende und zum traditionellen Silzessen am Dienstag beim 25. Festausklang, Alla kumm ...

25. Wein Kerwe
10. bis 14. Aug.
Niederhorbach

Mei Läbdach in Horbachi

graadse lääd!



Nein, liebe Freunde des Kerwelexikons: „Graadse lääd“ ist keine Horbacher Variation von „Krautsalat“, wie man meinen könnte. Vielmehr ist es zu übersetzen mit „letzt erst recht“, bezeichnet also ein hartnäckiges Festhalten an eigenen Vorhaben, und dessen willensstarke Entschlossenheit zur Umsetzung selbst widrigen Umständen zum Trotz. Ferner bringt ein beherrzt ausgerufenes „Graadse lääd“ („Geschicht der grad recht“) eine gewisse Schadenfreude zum Ausdruck, die selbst dem an für sich wohlwollenden Niederhorbacher hie und da nicht fremd ist. Übrigens nicht ohne aktuellen Bezug haben wir 2013 gerade diese Vokabel aus der Schatzkiste Horbacher Sprachguts hervor geholt: Wir in Niederhorbach haben Großes vor: Wir bauen uns eine neue gute Stube auf den Kerweplatz. Unser zukunftsweisendes Projekt wird bald Gestalt annehmen. Im Moment jedoch mutet der freigeschlagene Platz um unsere kleine Kirche nur wenig festlich an. Die beschauliche Romanik ist getrübt von den Spuren groben Abrissgerätes. Doch nichtsdestotrotz, also „graadse lääd“ wollen wir unsere kleine, feine Kerwe noch einmal im gewohnten Rahmen zelebrieren: Bei der Dorfisco mit DJ Herb und DJ Jamaica am Freitag, bei Stimmungs- und Tanzmusik mit Michael Kern am Samstag und Sonntag, mit Oldies von den „Good Times“ am Montag. Mit feinen Weinen und leckeren Spezialitäten aus Horbach. Mit den sensationellen Landfrauentorten und den brandheißen Flammkuchen der Feuerwehrmänner. Mit der Hüpfburg für kleine Hüpfer und mit dem Horbacher Silzessen für Traditionalisten am Dienstag. Alla kumm ... hugg dich dazu: „Graadse lääd“.

Wein Kerwe
9. bis 13. Aug.
Niederhorbach

Mei Läbdach in Horbachi